

Schule, Berufsausbildung, Arbeit

Jugendstrafgefangene sind zur Arbeit verpflichtet. Zur Verbesserung ihrer Chancen sollen sie Versäumnisse in Schule und Berufsausbildung nachholen.

Die **Anstaltsschule** bietet Elementarunterricht, Aufbaukurse, Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Berufsschulabschluss und die Betreuung von Fernkursen.

Wer weitgehend selbständig und eigenverantwortlich ein selbst gewähltes Bildungsziel erreichen möchte, besucht die **Lernpädagogische Abteilung**.

Vollausbildungen sind möglich zum Bäcker, Koch/Beikoch, Fleischer, Elektroniker für Betriebstechnik, Konstruktions-, Industrie-, Zerspangemechaniker, Kfz-Mechatroniker, Teilezurichter, Tischler, Maler/Lackierer, Maurer und Gärtner für Garten- und Landschaftsbau.

Förderlehrgänge vermitteln Grundfertigkeiten in den Bereichen Metall, Holz, Farbe und Bau.

Die Betriebe versorgen die Anstalt und nehmen auch Aufträge von draußen an, um eine vielseitige und realitätsnahe Ausbildung zu gewährleisten.

In der **Arbeitspädagogischen Gruppe** geht es darum, Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und Berufsreife zu erwerben.

In **Unternehmerbetrieben** sind Insassen vor allem mit Montier-, Sortier- und Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten beschäftigt.

Ca. 20% der Gefangenen der JVA Adelsheim sind Schüler, 35% Auszubildende, 20% arbeiten in Unternehmerbetrieben, ca. 8% in der Arbeitstherapie und 12% verrichten Hilfsarbeiten (z. B. als Reiniger).

Tagesablauf, Freizeit und Sport

Tagesablauf

06.40 Wecken, Frühstück
07.25 Schule, Ausbildung, Arbeit
11.30 Mittagessen
15.30 Arbeitsende
15.50 1 Stunde Hofgang
17.30 Abendessen, danach Freizeit
21.45 Im geschlossenen Vollzug: Einschluss
Im offenen/halboffenen Vollzug. Am Wochenende bzw. feiertags Sonderregelungen.

Freizeit-, Gruppen- und Therapieangebote

Kreatives Gestalten mit Metall, Holz, Stoffen, Ton, Glas, Blumen u.a. Malen und Zeichnen, Gitarrenkurs, Anstaltsband, Hip-Hop und RAP-Gruppe, Kochkurse, Spielegruppen, Bibliothek, Kunsttherapeutische Workshops, Arbeitskreis Rundfunk und Video, Insassenzeitung „Experiment“, Aussprachegruppen, Anonyme Alkoholiker, Türkische & Italienische Gesprächsgruppe u.a.

Sport

Fußball, Volleyball, Streetball, Leichtathletik, Lauftraining, Badminton, Tischtennis, Fitnes-sport, Box- und Entspannungstraining, Hochseil-Kletterkurs u.a.

Insassenvertretung

Frei gewählte Stockwerkssprecher aus den Wohngruppen wählen aus ihrer Mitte 2 Anstalts-sprecher. Insassen können so auch unter den Bedingungen des Freiheitsentzuges partiell demokratische Spielregeln und Mitverantwortung einüben.



Justizvollzugsanstalt Adelsheim



Kurze Information



Justizvollzugsanstalt Adelsheim

Postfach 1220 Dr. Traugott-Bender-Str. 2
74738 Adelsheim ☎ 06291 - 280

E-Mail: poststelle@jvaadelsheim.justiz.bwl.de
homepage: www.jva-adelsheim.de

Standort

Die JVA Adelsheim (474 Haftplätze) wurde 1974 eröffnet. Sie liegt an der Peripherie des Bundeslandes und ist wie die Partneranstalt in Pforzheim (ca. 100 Haftplätze) zuständig für männliche Jugendstrafgefangene aus Baden-Württemberg.

In der Außenstelle Mosbach können Jugendstrafgefangene als Freigänger im offenen Vollzug untergebracht werden. Zusätzlich gibt es in der Hauptanstalt Untersuchungshaft für Jugendliche und Heranwachsende.

Das 10 ha große Hanggelände ist von einer 1300 m langen und 5,5 m hohen Mauer umgeben; innerhalb dieser befinden sich Unterkunftshäuser, Schule, Werkstätten und Lagerräume, Turnhalle, Sportplätze, Versorgungsgebäude, Krankenabteilung und Verwaltung; außerhalb der Mauer liegt die Gärtnerei.

Jeweils ca. 40 Gefangene wohnen in einzeln stehenden Häusern, die von einer Hauskonferenz aus Vollzugsbeamten, Sozialarbeiter, Psychologe u.a. betreut werden.

Vollzugsformen

	Plätze
Zentrale Zugangsabteilung 2 Wochen Rückschau, Tests, Beobachtung, Vollzugsplanung	37
Geschlossener Vollzug Zellen mit Gitter und Stahltür, WC und Waschbecken	248
Halboffener Vollzug Keine Gitter, Schlüssel zum Haftraum, mehr Selbstverantwortung	127
Offener Vollzug Außenstelle Mosbach, Freigang	20
Untersuchungshaft für unter 21jährige	42

Besondere Betreuungsangebote

- **Sozialtherapeutische Abteilung** mit 24 Plätzen für Gewalt- und Sexualtäter.
- **„Just Community“**- Wohngruppenkonzept mit umfangreichen Mitbestimmungsmöglichkeiten für 15 Gefangene.
- **Projekt Chance** „Jugendstrafvollzug in Freien Formen – Projekt Chance“ in unabhängigen Jugendhilfeeinrichtungen in Creglingen und Leonberg (ca. 30 Plätze).
- **Projekt** „Beufliche, ausbildungsbegleitende und soziale Integration junger Strafgefangener“ (**BASIS**)
- **Konflikttraining** „Kontra“ für Aggressions-täter.
- **Drogenberatung** und Therapiemotivation für suchtgefährdete Gefangene.

Gefangene

Zwischen 350 und 400 Gefangene verbüßen in der JVA Adelsheim ihre Jugendstrafe. Ihr **Durchschnittsalter** liegt bei ca. 19 Jahren. 25% der Gefangenen sind jünger als 18 Jahre.

Die **Haftdauer** beträgt zwischen wenigen Monaten (bei Reststrafen) und 10 Jahren; im Durchschnitt beträgt sie 11 Monate.

Die Gefangenen sind zu 70% in Deutschland und zu 30% im Ausland geboren. Etwa die Hälfte der Gefangenen hat einen **Migrationshintergrund**. 10 - 15% der Nichtdeutschen werden nach der Strafverbüßung abgeschoben.

Verurteilt wurden die Jugendlichen und Heranwachsenden hauptsächlich für **Diebstahl** 28 %, **Körperverletzung** 25%, **Raub** 15% **BtM-Delikte** 14%. Der Anteil der Gefangenen, die wegen Betrug, Tötungs-, Sexual-, Verkehrsdelikten einsitzen, beträgt jeweils zwischen je 2 - 4 %.

Personal

Hauptamtliche Mitarbeiter/innen:
147 Personalstellen im Allgemeinen Vollzugsdienst, 45 im Werkdienst, 24 in der Verwaltung, 2,5 Jurist/innen, 11,5 Lehrer/innen, 11 Sozialarbeiter/innen, 6 Psycholog/innen, 2 Seelsorger, 1 Kinder- und Jugendpsychiater, 1 Diplompädagogin, 1 Soziologe.

Nebenamtliche Mitarbeiter/innen:
Vertragsärzte, Sportlehrer, Gewerbelehrer, Drogenberatung, Gruppenanleiter/innen und andere.

Außenkontakte

Besuchsregelungen für Angehörige (mind. 4 Std. im Monat) und vielfältige **Vollzugslockerungen** für einen Teil der Gefangenen sollen helfen, den Blick auch über die Gefängnismauern hinaus zu richten.

Sportliche Begegnungen gibt es mit umliegenden Vereinen und Insassen kommen beim Ausgang in den Ort und in die Umgebung. Bei „Freistellungen aus der Haft“ können bestehende Bindungen gefestigt und neue geknüpft werden.

Die Anstalt sucht den Kontakt mit der **Öffentlichkeit**. Dabei wird sie vom Anstaltsbeirat unterstützt. Richter und Anwälte, Schöffen, Journalisten, Studenten u.a. besuchen die Anstalt.

Bis zu 25 jungen Männer kommen als „externe Lehrlinge“ täglich von außen zur Berufsausbildung in die JVA.

Verbindungen mit Gerichtshelfern und Bewährungshelfern, Jugend- und Arbeitsämtern, Wohngemeinschaften und Heimen, Suchtberatern, Therapiestätten, Kirchengemeinden, ehrenamtlichen Betreuern u. a. sollen helfen, den Übergang in die Freiheit zu begleiten.